

Besondere Anerkennung für Winfried Gärtner

Hainburger Puppenhausbauer für Deutschen Engagementpreis nominiert

Hainburg (mho) ■ Sein Basteltalent ist herausragend, seine Puppen- und Spielhäuser sind heißbegehrt, und sein Herz für Kinder ist riesengroß - jetzt wurde der Hainburger Puppenhausbauer Winfried Gärtner für den Deutschen Engagementpreis nominiert. Das „Projektbüro Deutscher Engagementpreis“ in Berlin teilte dieser Tage mit, dass er aufgrund seines sozialen Engagements für Kinder und der Unterstützung des Vereins „Nestwärme“ vorgeschlagen wurde. Diese gemeinnützige Familien- und Kinderhilfsorganisation unterstützt Familien mit chronisch kranken oder behinderten Kindern. Gärtners Einsatz für Sorgenkinder erfährt durch diese Nominierung eine besondere Anerkennung, zeigt, dass das Thema öffentlich wahrgenommen und als preiswürdig eingeschätzt wird.

Nach der Geburt seiner Enkelin

Lara begann Gärtner im Jahr 2002 mit dem Bau des ersten Puppenhauses: In drei Monaten hatte er das rund 50 Kilo schwere Schmuckstück geschaffen - der Virus hatte sich bei ihm eingenistet.

In der Folgezeit konstruierte und fertigte Gärtner zahlreiche Spielhäuser und verschenkte sie an Kinderkrankenhäuser, Kitas und Kindergärten - sehr zur Freude der dortigen Mädchen und Jungen. Das erste „Haus zum Spielen“ für kleine ungeschickte Kinderhändchen erhielt im Dezember 2008 der Verein „Nestwärme“ in Trier. Gärtner, seit vielen Jahren Mitglied dieser Einrichtung, reagierte damit auf eine entsprechende Anfrage des Vereins. „Diese Häuser sind im Maßstab 1:10 und die Möbel sind robust gebaut. Es gibt darin keine Lampen, Glasscheiben oder Kleinteile. Die „Bewohner“ dieser Häuser sind kleine Kuschel-

tiere.“ Aber auch anderen Projekten wie etwa Reiterhof oder Hotel Paradies widmete sich der Bastler aus Leidenschaft.

Der Engagementpreis wird verliehen vom Bündnis für Gemeinnützigkeit, einem Zusammenschluss von großen Dachverbänden und unabhängigen Organisationen des Dritten Sektors sowie von Experten und Wissenschaftlern. Förderer des Preises sind das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und der Zukunftsfonds der Generali Deutschland Holding. Während eine Experten-Jury die Preisträger bestimmt, können sich die Bürger selbst an der Auswahl der Sieger beteiligen: Sie wählen im Herbst den Gewinner des mit 10000 Euro dotierten Publikumspreises mittels Online-Voting-Verfahren auf der Website aus einer Vorauswahl von 20 Projekten.



Puppenhausbauer Winfried Gärtner ist für den Deutschen Engagementpreis 2011 nominiert. Unser Foto zeigt ihn bei der Übergabe eines Puppenhauses in einer Kindertagesstätte zeigt. Foto: p